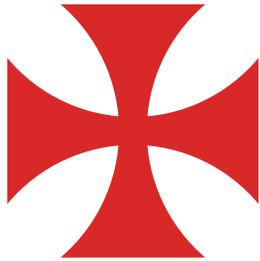


## Templerfakten

Schnellreferenz mit den wichtigsten  
Fakten zum Thema Tempelorden



Benedikt Hallinger

Zuletzt aktualisiert am 03.08.2011  
<http://beni.hallinger.org/history/bibliothek>

- 1099: Erster Kreuzzug
- Um 1120: Gründung des Ordens
- 13.01.1129, Konzil v. Troyes: Offiz. Gründung und Niederlegung der ersten Ordensregel (72 Artikel)
- 1139: Bulle „Omne Datum Optimum“ von Innozenz II., gewährt weitreichende Privilegien
- 1145: Bulle „Militia Dei“ v. Eugen III.
- 27.04.1147: Kreuzverleihung an die Templer durch Eugen III. in Paris
- 1147-1149: Zweiter Kreuzzug
- 1130-1160: Wesentliche Erweiterungen der Ordensregel (Statuten, Leben im Konvent)
- 1187: Schlacht bei Hattin; Fall von Jerusalem und Akkon; Hauptquartier des Ordens wird nach Antiochia verlegt. Fast das gesamte Christliche Heer ist vernichtet, bis auf wenige Orte verlieren die Christen das Hl. Land
- 1189-1192: Dritter Kreuzzug, Rückeroberung wichtiger Küstenstädte im Hl. Land
- 1191: Rückeroberung von Akkon; wird neues Hauptquartier des Tempels
- 1191: Kauf von Zypern von Richard I.
- 1192: Verkauf von Zypern an Guido v. Lusignan
- 1202: Vierter Kreuzzug gg. Ägypten, Eroberung von Byzanz
- 1207: Innozenz III. wird als einziger Papst Affiliierter des Ordens
- 1217-1221: Fünfter Kreuzzug nach Damiette
- 1229: Rückeroberung Jerusalems durch „Frieden von Jaffa“ (Vertrag zw. Friedrich II. und al-Kamil)
- 1244: Endgültiger Verlust von Jerusalem
- 1248-1250: Sechster Kreuzzug gg. Ägypten
- 1270-1272: Siebter Kreuzzug
- 1291: Fall von Akkon: Das Hl. Land ist endgültig verloren
- 13.10.1307: Verhaftung der Brüder in Frankreich durch Phillip IV.
- 22.03.1312, Konzil v. Vienne: Auflösung des Ordens durch Clemens V. (Bulle „Vox in excelsa“)
- 02.05.1312: Übereignung der Templergüter an die Johanniter (Bulle „Ad Providiam“)
- 18.03.1314: Verbrennung von Jaques de Molay und Geoffroy de Charnay auf der Insel Seine bei Paris

1. Hugo von Payns (1118/19; † 24. Mai 1136)
2. Robert de Craon (Juni 1136; † 13. Januar 1147)
3. Everard des Barres (Januar 1147; † 25. November 1174, Rücktritt April/Mai 1151)
4. Bernard de Tromelai (Juni 1151; † 16. August 1153)
5. André de Montbard (14. August 1153; † 17. Januar 1156)
6. Bertrand de Blanquefort (Oktober 1156; † 2. Januar 1169)
7. Philippe de Milly (27. Januar 1169; † 3. April 1171, Rücktritt Anfang 1171)
8. Eudes de Saint-Amand (April 1171; † 19. Oktober 1179)
9. Arnaud de Toroge (1179; † 30. September 1184)
10. Gérard de Ridefort (Oktober 1184; † 1. Oktober 1189)
11. Robert de Sablé (Ende 1189; † 13. Januar 1193)
12. Gilbert Hérail (Februar 1193; † 20. Dezember 1200)
13. Philippe du Plessiez (Anfang 1201; † 12. November 1209)
14. Guillaume de Chartres (1210; † 26. August 1218)
15. Pedro de Montaignu (1219; † 1232)
16. Armand de Périgord (1232; † 17./20. Oktober 1244)
17. Richard de Bures (1244; † 1247)
18. Guillaume de Sonnac (1247; † April 1250)
19. Renaud de Vichiers (Juli 1250; † 1256)
20. Thomas Bérard (1256; † 25. März 1273)
21. Guillaume de Beaujeu (13. März 1273; † 18. Mai 1291)
22. Thibaud Gaudin (August 1291; † 16. April 1292)
23. Jacques de Molay (Mai 1292; † 18. März 1314)

### Struktur

Aufteilung in vier „Bereiche“: Ritterbrüder, Dienende unter Waffen, Dienende Handwerksbrüder/Bedienstete, Kaplan. Alle außer dem Kaplan legten Mönchsgelübde (Gehorsam, Armut, Keuschheit, zusätzlich: Schutz der Pilger) ab, der Kaplan hatte die Priesterweihe.

## Gebete

## Verhalten

## Ausrüstung

### Horen (Stundengebete)

Teilten den Tag ein. Im Konvent üblicherweise Gottesdienst mit Kaplan, wenn kein Kaplan verfügbar war: Abbeten einer vorgeschriebenen Anzahl Paternoster. Im Feld waren es etwas halb so viele wie im Kloster. Die erste Hälfte (für Jgfr. Maria) stehend beten, letzte Hälfte (für den Tag) sitzend.

Nach jeder Hore konnten Anweisungen erteilt werden, deshalb herrschte strenge Anwesenheitspflicht.

Alle Horen waren voll Bekleidet zu hören, d.h.:

Mantel+Kleid+Unterwäsche. Anstelle des Mantels auch Capa (bei Buße, Capa hatte dann kein Kreuz), Kleid ist: Tunika, Leibrock oder Garnache.

Hore	Zeit (ca.)	Ersatzpaternoster/ Besonderes
Prim	06:00 (Morgendämmerung)	7 Ersatzpaternoster im Feld
Terz	09:00	7
Sext	12:00	7; im Anschl. Mittagessen
Non	14:30	7
Vesper	18:00	9; im Anschl. Abendessen
Komplet	20:00 (Abenddämmerung)	7; Schweigepflicht bis zur Prim; Mariengebete zuletzt sprechen; anschl.: Kollation (Becher Wein) und dann schlafen gehen
Matutin	04:00	13; danach nach den Pferden sehen und anschließend weiterschlafen. Erscheinen in Mantel und Hemd.

### Paternoster

*Pater noster, qui es in caelis  
Sanctificetur nomen tuum.  
Adveniat regnum tuum.  
Fiat voluntas tua, sicut in caelo, et in terra.  
Panem nostrum cotidianum da nobis hodie.  
Et dimitte nobis debita nostra,  
Sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.  
Et ne nos inducas in tentationem,  
sed libera nos a malo.  
– Amen.*

### Beim Essen

Große Glocke ruft zum Essen; Ritter und Dienende essen getrennt, die Ritter vor den Dienenden, die Dienenden bedienten dabei die Ritter. Kleine Glocke startet Essen der Dienenden. Vor dem Essen sollte jeder stehend ein Paternoster sprechen, danach in die Kapelle gehen und Gott danken (oder alternativ an Ort und Stelle danken, wenn keine Kapelle vorhanden). Während dem Essen liest jemand aus der Bibel vor, es gilt ansonsten Schweigepflicht bis nach dem Dank in der Kapelle. Zum Essen wird der Mantel getragen. Ein Bruder, der Buße ableistet, muss in Capa ohne Kreuz auf dem Boden auf seinem Mantel essen.

Außer an Fastentagen gab es zwei Mahlzeiten mit je zwei verschiedenen Gerichten. Dreimal Wöchentlich gab es Fleisch, ansonsten Brei und Hülsenfrüchte. Rationen waren großzügig, die Reste wurden als Almosen an Arme verteilt: 2 Ritter so viel wie drei Turkopolen, zwei Turkopolen so viel wie drei vom restlichen Haushalt.

### Im Krieg

Ritter: Unterstehen dem Marschall  
Dienende: Unterstehen dem Turkopolier  
Alle beritten, Ritter erste Schlachtreihe, Dienende als Verstärkung dahinter. Knappen mit Ersatzpferden bei den Rittern, Ausrüstung beim Troß.  
Rüstung und Bewaffnung wurde nur auf Befehl kurz vor der Schlacht angelegt, ansonsten war das Aufrüsten verboten.  
Ritter hatten eigene kleine Zelte (vermtl. Kegelzelt), Dienende schliefen in Gemeinschaftszelten. Transport durch den Troß.

### Generell

Keinen Bruder zum Zorne reizen, ruhig sprechen. Nur zu zweit ausgehen. Beichte nur beim Kaplan. Befehle mit „In Gottes Namen“ entgegennehmen. Kontakt zu Frauen war verboten; in jedem Fall sollte man ihnen nicht zu lange ins Antlitz sehen. Beim Schlafen (in Hemd, Bruche und Beinlingen) sollte stets ein Licht brennen. Anrede der Brüder untereinander: „Bruder XY“

### Ausrüstung

Ordenskreuz auf folgenden Kleidungsstücken auf der linken Brust: Mantel, Capa (nicht während Buße), Waffenrock. Dienende auf dem Waffenrock vorne und hinten. Alle Kleidung aus Wolle, außer das Hemd im Hl. Land zw. Ostern und Allerheiligen; dies war aus Leinen. Bekleidung der Brüder: immer mindestens Ober- und Untergewand; Mantel/Capa situationsabhängig. Bekleidungsfarbe generell: naturfarben (weiß, braun und schwarz); Mantel und Capa bei Rittern weiß, bei Dienenden braun oder schwarz  
Handschuhverbot (Ausnahmen: Kaplan:immer, Maurer: bei der Arbeit)

*Bettzubehör:* Strohsack, Wolldecke, Kissen (fehlt etwas, gab es ein großes Laken als Ersatz)  
*Mantel:* Ist der Habit, Beschädigung o. Entehrung wurde schwer bestraft; Halbkreismantel

*Obergewand:* Leibrock (als Ergänzung/Alternative zur Tunika im Feld oder bei kaltem Wetter), Tunika (kuttentartiges Obergewand für Friedenszeiten, wurde vermtl. aber auch situationsabhängig im Feld getragen), Gürtel (Ledergürtel stets über Obergewand), Hosen (Beinlinge, 2x, wurden auch Nachts getragen), Filzhut.  
*Unterwäsche:* Leibhemd (2x, stets mit einem kleinen weißen Wollgürtel gegürtet), Bruche (2x). Die Unterwäsche wurde stets getragen (auch Nachts).  
*Schuhe:* Einfache Schuhe ohne Zierrat. Meist nur mit Lederbändern verschlossen. Schleifen und Schnabelschuhe waren verboten.

*Feldkleidung:* Capa und Garnache als Wetterschutz  
*Militärisch:* Schwert (Einhand), Schild, Lanze, Armbrust, Keule, Dolch, Ringelpanzer (bis ca. 1220 mit angesetzter Haube, danach mit separater Ringelhaube), Panzerhosen (bei Dienenden ohne Fußteil), Sporen, Waffenrock (langärmelig + Kapuze bis 1240), Aketon, Polsterhaube  
*Pferde:* Ritter: Pack-, Reit- und Schlachttross, Dienende: nur 1.

*Lagerzubehör:* Quersäcke (Ritter: 3x, Dienende: 1x), Hafermaß, Futtersack, 2 Becher, Ess- u. Taschenmesser, 2 Feldflaschen, Hornschale, Löffel, Kessel (nur Ritter), kleines Zelt (nur Ritter)